

06/2025 - 11/2025



FAITH | HOPE | LOVE - LAUF

Begeistert von Gottes Liebe wollen wir den Glauben an Jesus Christus in lebendiger Gemeinschaft erlebbar machen und den Menschen in unserer Heimatstadt Lauf dienen.



GARTENPFLEGE

Andreas Reichel

Kuhnhofer Weg 48
91207 Lauf

*Bestattungen
Blank*

bestattungen-blank.de



Individuelle Bestattungen
im Nürnberger Land



Hersbruck
09151 9084555

Lauf a. d. Pegnitz
09123 9808778

Schwaig b. Nürnberg
0911 54847238

05

Gruppen & Angebote

Alle Infos zu unseren Gruppen und Angeboten



36

Kirche Kunterbunt

Baggern, Buddeln und Betonieren



11

Berichte der Gruppen

Was war die letzten Monate hier so los?



23

Berichte von Veranstaltungen

Was hat die letzten Monate stattgefunden?

29

Mitarbeiter- / Freunde-wochenende

Neuigkeiten, Vorstand und Hauptamtliche

47

Was macht eigentlich...

... Matze Stamm?



52

Denk Mal

Input von Lukas Vorstadt

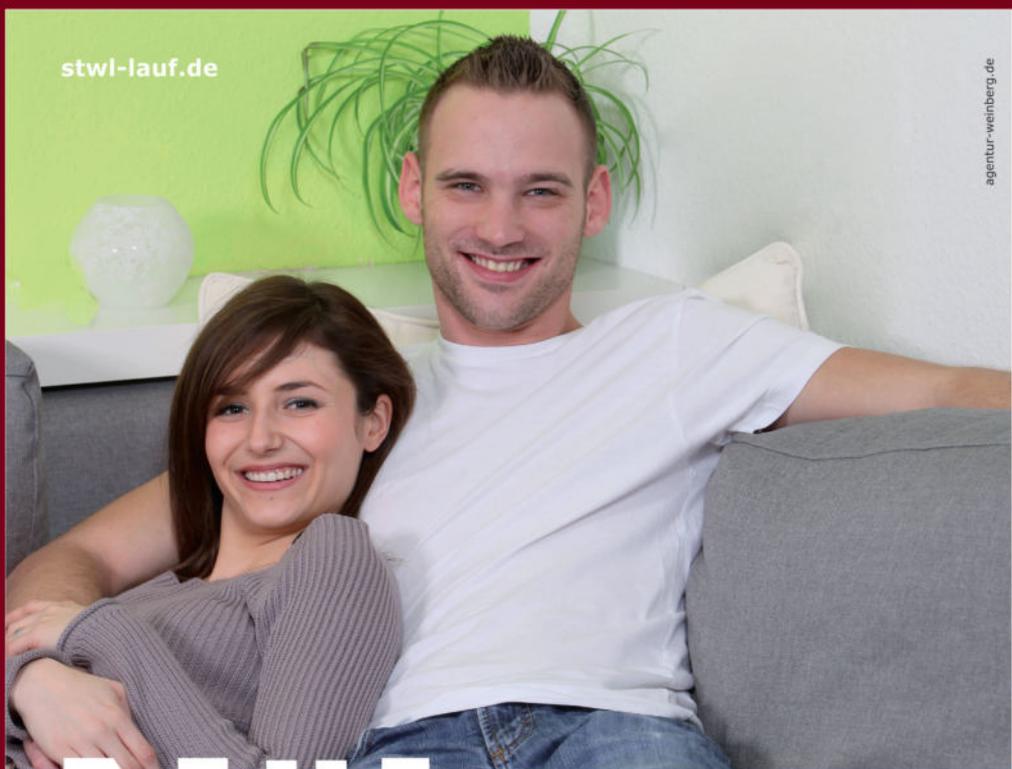
53

Hauptausschuss

Wer verbirgt sich hinter der Vereinsleitung?

stwl-lauf.de

agentur-weinberg.de



Nähe.

Wir sind immer vor Ort, damit Sie sich richtig wohlfühlen.
Denn ohne **Strom, Erdgas** und **Trinkwasser**
läuft nichts.

regional kundennah fair

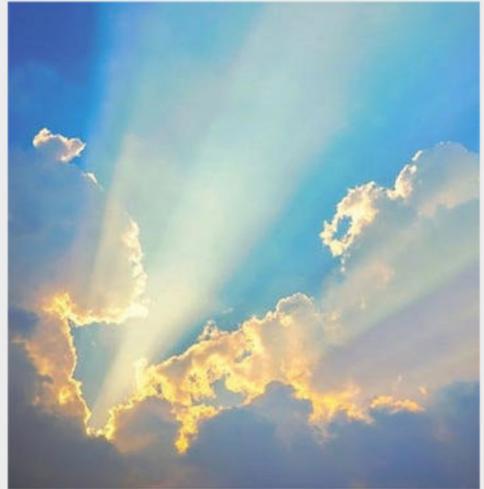


Gasversorgung Lauf a. d. Pegnitz • Stromversorgung Neunkirchen

EDITORIAL

BERND DECKER

Ziemlich viel los in letzter Zeit, manche sagen auch, es ginge drunter und drüber in der Welt. Und tatsächlich gab es in diesem Jahr schon viele Turbulenzen: Wahlen bei uns, in Amerika, Regierungsbildung, Entscheidungen von weltweiter Tragweite, Katastrophen, u.s.w. Düstere Aussichten. Vieles macht uns Angst und bereitet Sorgen. Manche sprechen sogar von „Endzeit“. Aber es gibt auch viele Lichtblicke. Zumindest heuer feierten wir zeitgleich mit den orthodoxen Christen das Osterfest. Das Fest der Auferstehung Jesu, das ALLEN Grund zur Hoffnung gibt. Wenn wir zu Hause die Sonntagskerze anzünden, tun wir das immer auch im Gedenken an das Licht, das Gott trotz aller Finsternis in diese Welt gesandt hat. Dominik Klenk von der Offensive Junger Christen hat es in einem generationenübergreifenden Gedicht („Gefährten des Lichts“) deutlich gemacht (Seite 46).



Im CVJM sind wir auf einem guten Weg. Die Vereinsentwicklung (Schwerpunktsetzung, Stärkung der Gemeinschaft), ein Prozess mit wertvollen Anstößen durch den CVJM Bayern, vertreten durch Martin Schmid, nimmt immer mehr Gestalt an, was beim Mitarbeiterwochenende auf der Burg Wernfels deutlich und spürbar wurde (Seite 29) Ein Ausspruch von Martin blieb mir hängen: "Ihr seid mega cool - aber vergesst das Feiern nicht!" Und das tun wir: In der Tanzgruppe (Seite 21), beim Singen im (Projekt-) Chor, beim Kochen und Essen in „Soulfood“ (Seite 17). Doch wir kreisen nicht nur um uns selbst, sondern gehen auch in die Welt hinaus und diskutieren aktuelle Fragen. „Horchamol“ oder „LAU-CV 212“ sind Beispiele.

Also: viele hoffnungsfrohe einladende Lichtblicke in diesen turbulenten Zeiten.

Das Redaktionsteam wünscht allen eine frohe Sommerzeit!

GRUPPEN & ANGEBOTE

JUNGSCHAR & TEENS

Gruppen finden nicht in den Ferien statt.



JUNGSCHAR HEUCHLING

8 - 13 Jahre

Freitag, 17 - 18:30 Uhr

CVJM Wiese

Patrizierstraße, hinter dem Friedhof Heuchling

Ansprechpartner

Lena Becker

0174 8796350 | lena.becker@cvjm-lauf.de

Michael Höcht

0176 60173902 | michael.hoecht@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Alina Bartsch, Julian Schneider, Jonathan Simon,
Annik Nockemann, Marit Schneider, Alina Crome,
Marlene Crome, Bastian Höcht

JUNGSCHAR ST. JAKOB

10 - 13 Jahre

Mittwoch, 17:15 - 18:45 Uhr

Gemeindehaus St. Jakob

Breslauer Straße 21 | 91207 Lauf-Kotzenhof

Ansprechpartner

Jannis Arnet

0160 23392939 | jannis-arnet@web.de

Mitarbeiter

Leonie Schwarz, Luca Wüst, Lukas Vorstadt



TEENITY

13 - 17 Jahre

Donnerstag, 19 - 21 Uhr

CVJM Haus

Bergstraße 8 | 91207 Lauf

Ansprechpartner

Louisa Strauß

0162 9545557 | louisa.strauss@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Stefanie Witzgall, Stefanie Weickmann,
Magnus Nockemann, Johannes Hupfer



GRUPPEN & ANGEBOTE

TEENS, JUNGE ERWACHSENE & ERWACHSENE



SOULFOOD

15 - 17 Jahre

23.06., 14.07., 28.07.2025
weitere Termine findest du in der App :)

Ansprechpartner

Hedi Nockemann

soulfood@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Ines Bartsch, Katja Eckert

24 / 7 WORSHIP & PRAYER

10 - 13 Jahre

Worship immer am 24. des Monats

Pray immer am 7. des Monats

18 - 19 Uhr

CVJM Haus

Bergstraße 8 | 91207 Lauf



BIBELZEIT

50+ Jahre

Dienstag, 14-täglich
in den ungeraden Kalenderwochen

Ansprechpartner

Uschi + Johannes Höcht

09123 987515

GRUPPEN & ANGEBOTE

SPORT

Gruppen finden nicht in den Ferien statt!



FUSSBALL

ab 13 Jahren

Freitag, 20:30 - 22 Uhr

Bitterbachhalle

Daschstraße 1 | 91207 Lauf

Ansprechpartner

Markus Himsolt

markus.himsolt@gmail.com

INDIACA

ab 13 Jahren

Freitag, 20 - 22 Uhr

Bitterbachhalle

Daschstraße 1 | 91207 Lauf

Ansprechpartner

Alex Sölch

indiac@cvjm-lauf.de



TISCHTENNIS

alle Altersgruppen

Turnhalle des Förderzentrum

Daschstraße 6 | 91207 Lauf

Ansprechpartner

Daniel Illing

0911 3926042 | sport@cvjm-lauf.de

Mittwoch, 17:30 - 22 Uhr

Freitag, 17:00 - 22 Uhr

zusätzlich September - April

Samstag, 14 - 17 Uhr



GRUPPEN & ANGEBOTE

FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN



PUB

ab 14 Jahren

Samstag, ab 19:30 Uhr Oktober - April

CVJM Haus

Bergstraße 8 | 91207 Lauf

Ansprechpartner

Roland Bartsch

rosi_bartsch@gmx.de

WIESEN CAFÉ

alle Altersgruppen

jeden Sonntag, 14:30 - 17:00 Uhr

CVJM Wiese

bis Ende Juli - danach Infos auf Instagram

Ansprechpartner

Ute Sippel

kaja126@web.de



KIRCHE KUNTERBUNT

0 - 99 Jahre | für die ganze Familie

Sonntag, 15:30 - 18:00 Uhr

12.10. | 30.11.

Wo die Veranstaltung stattfindet wird immer rechtzeitig bekannt gegeben.

Ansprechpartner

Christian Sölch

kirche-kunterbunt@cvjm-lauf.de

Esther Kozuschnik

0162 2716201 | esther.kozuschnik@cvjm-lauf.de

GRUPPEN & ANGEBOTE

UNREGELMÄSSIG



LIGHTHOUSE

für alle Altersgruppen

13.07. | 14.09. | 16.11. | 14.12.

weitere Termine findest du in der App

Ansprechpartner

Hedi Nockemann

muellershedi@gmx.de





WIR SUCHEN DICH

JUGENDREFERENT (m/w/d)
in Vollzeit ab 01.09.2025

Was du mitbringst:

- Du hast eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus
- Du lebst ein praktisch-authentisches Christsein
- Du bringst eine theologisch- oder pädagogisch-orientierte Ausbildung mit
- Du bist motiviert, neue Formate und Angebote auszuprobieren

Deine Kompetenzen sind:

- Teamfähigkeit und Begeisterungsvermögen
- Kommunikationsstärke und Beziehungsorientierung
- Kreativität im Umgang mit jungen Menschen

Deine Aufgaben:

- Du begleitest, förderst und schulst unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Du leitest unsere Jugendarbeit in Gruppen und Freizeiten
- Du entwickelst und erprobst innovative und neue Formate der Jugendarbeit
- Du bist Schnittstelle zu den örtlichen Kirchengemeinden und wirkst aktiv in der Konfirmandenarbeit mit
- Du führst eine wertschätzende und klare Kommunikation mit allen Beteiligten, auch im seelsorglichen Bereich

Wir bieten dir:

- Vielseitige, etablierte Angebote mit Raum für Entwicklung und Deine Ideen
- Viele motivierte, ehrenamtliche Mitarbeitende aus allen Altersgruppen
- Eine Vollzeitstelle für die Dauer von 4 Jahren
- Bezahlung nach TV-L
- Schöne, bezahlbare Mietwohnung in unserem Vereinshaus oder Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Leben und Arbeiten in einer attraktiven Kleinstadt mit hohem Freizeitwert

Wer wir sind:

- Ein großer CVJM in der Nähe von Nürnberg
- Aktive Verbindung zum CVJM Landesverband in Nürnberg
- Intensive Zusammenarbeit mit den lebendigen Kirchengemeinden vor Ort
- Angebote, Freizeiten und Aktionen für alle Altersgruppen



Interessiert? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

Bitte sende diese vorzugsweise per E-Mail an: vorstand@cvjm-lauf.de

Weitere Fragen beantwortet Dir gerne Tobias Kempf (1. Vorsitzender)

Telefon: 01525 61 58 284

Du willst mehr über den CVJM Lauf erfahren?

Dann schau mal auf unsere Website:

www.cvjm-lauf.de

Jungschar Heuchling

DAS JUNGSCHARTEAM



Egal ob Strongest Jungscharkind, Plätzchen backen oder Fashion-Show, in der Jungschar ist im letzten halben Jahr viel passiert. Wir beendeten das letzte Kalenderjahr mit unserem jährlichen Wettbewerb „Strongest Jungscharkind“, bei dem die Kids über zwei Wochen in verschiedenen Kategorien versuchen, möglichst viele Punkte zu sammeln und verabschiedeten uns mit einer Weihnachtsstunde mit selbstgebackenen Plätzchen und Punsch in die Weihnachtsferien. Im neuen Jahr ging es dann ereignisreich weiter; Woche für Woche durften sich die Kids über kreative, abgefahrene oder bewährte Programme freuen. Passend zur Handball-WM muss-

ten zum Beispiel für den Sport essenzielle Fähigkeiten unter Beweis gestellt werden. Des Weiteren durften die Jungscharkids ihr Können als Hausmann und Hausfrau zeigen, beim Turmbau ihre Geschicklichkeit beweisen und zum Abschluss vor den Faschingsferien geniale modische Kreationen präsentieren. Hier lassen wir am besten die Bilder für sich sprechen.



Fester Bestandteil jeder Jungscharstunde ist natürlich nach wie vor eine Andacht und so durften die Kids nach und nach die Lieblingsgeschichte von jedem Mitarbeiter aus dem alten Testament kennenlernen. Dabei waren zum Beispiel die Geschichten von Daniel in der Löwengrube und Jona und dem Wal, die dann selbstverständlich auch anschaulich dargestellt wurden. Nach den Faschingsferien konnten wir, dank des guten Wetters, bereits die ein oder andere Jungscharstunde draußen verbringen. Mister X konnte aus London entkommen

und ist nach Heuchling gekommen und so mussten wir Scotland Yard unter die Arme greifen und mithelfen, Mister X zu schnappen. Da das Wetter im Herbst aber nicht immer optimal war, konnten wir, noch in den Räumen der Grundschule Heuchling einige coole Klassiker wie „Fresstisch“ erleben, hatten aber auch kreative Programme wie eine Stunde rund um Märchen. In der Stunde vor den Osterferien konnten wir dann endlich final nach draußen umziehen und sind seitdem mit der Jungschar wieder dauerhaft auf der CVJM-Wiese.



JUNGSCHAR ST. JAKOB

JANNIS ARNET

In der Adventszeit 2024 haben wir in der Jungschar St. Jakob gemeinsam Plätzchen gebacken. Das hat sehr gut funktioniert und das Endergebnis war mega lecker!! Die fertigen Plätzchen wurden anschließend noch verziert und dann in selbst bemalte Butterbrottüten verpackt.

Mit den verpackten Plätzchen sind wir dann einer jährlichen Tradition nachgegangen und die Kinder haben die Tüten am Laufer Marktplatz an die Verkäufer in den verschiedensten Läden und an Sicherheitsleute verschenkt, um diesen in der stressigen Weihnachtszeit eine Freude zu bereiten. Das hat sowohl den Kindern riesigen Spaß gemacht als auch den beschenkten Menschen ein großes Lächeln ins Gesicht gezaubert. Einige wollten den Kindern dann sogar Süßigkeiten o.ä. zurückschenken, weil sie von dieser netten Geste sehr überrascht waren.

Das Jungscharjahr 2024 haben wir dann in St. Jakob mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier bei einem Weihnachtsfilm, den restlichen leckeren Plätzchen und einem Kinderpunsch abgeschlossen. Und so schauen wir auf ein tolles Jahr mit vielen schönen Erinnerungen zurück...



Ins Jahr 2025 sind wir dann mit der Themenreihe der sieben „Ich bin...“ - Worte Jesu gestartet. Zu den Worten haben wir immer eine passende Aktion durchgeführt. Beispielsweise haben wir beim „Licht der Welt“ mit den Kindern eine Fackelwanderung unternommen. Das war für uns alle eine schöne Erfahrung, die vermutlich noch lange in Erinnerung bleibt.



Nachdem wir anschließend auch das christliche Abendmahl besprochen, einen Spieleabend gemacht und Ostern gefeiert haben, sind wir nun im Buch „Jona“ gelandet. Beginnend mit dem ersten Kapitel haben die Kinder kleine Schiffchen aus Wäscheklammern gebastelt. Bei diesen stand auf dem Segel ein Merkvers aus der Bibel mit der Botschaft, dass Gott jeden Weg kennt, den man geht.

Bei einer Anzahl von bis zu 13 Kindern und 4 Mitarbeitern haben wir jeden Mittwoch immer sehr viel Spaß zusammen und hören gespannt von Gottes Worten.



WIR GEBEN IHNEN
WAS AUF DIE
AUGEN & OHREN



Optik und Akustik



- Brillen
- Kontaktlinsen
- Hörgeräte
- Gehörschutz

Grand Optik und Akustik e.K.
Inh. Judith Gründel

Schloßplatz 2-4
91207 Lauf a. d. Peg.

☎ 0 91 23 / 21 21

📘 Grand.OptikundAkustik

🌐 www.grand.de

✉ info@grand.de

TEENITY

LOUISA STRAUSS

Teenity. Ein neuer Gruppenname, eine neue Zeit, ein Neuanfang. Seit etwas über einem halben Jahr treffen sich Jugendliche im Alter von 13-17 Jahren wöchentlich donnerstagabends, um Gemeinschaft zu leben, Spaß zu haben und von Jesus zu hören. Momentan sind wir immer um die 8-13 Teens + Mitarbeiter. Wir sind Gott sehr dankbar für diesen Segen, den er uns mit der Gruppe, den Jugendlichen und den Mitarbeitern geschenkt hat.

Im Programm soll Spaß nie zu kurz kommen, doch trotzdem wollen wir den Teens genug Zeit geben, sich untereinander auch austauschen zu können. Manchmal wird so viel geredet, dass kaum noch Platz für Programm ist, doch das ist dann auch voll okay. Wir entscheiden uns bewusst dazu, die Gruppe etwas „freier“ laufen zu lassen, um für eine Wohlfühlatmosphäre zu sorgen. Gestartet wird immer mit einer Andacht und gemeinsamen Singen. In der nächsten Zeit wird sich auch ein kleines Projekt über mehrere Gruppenstunden ziehen, aber davon wollen wir noch nicht zu viel verraten.

Durch den bevorstehenden Sommer werden wir die Möglichkeit nutzen, häufig mit unseren Teens auch draußen unterwegs zu sein und uns sportlich zu betätigen. Unser letzter Ausflug zum Bowlen war ein voller Erfolg und wir hatten viel Spaß gemeinsam. Die Teens hatten ebenfalls mal wieder Bock auf ein typisches „Jungscharprogramm“... Gesagt. Getan. Beim Stubenhockeyturnier sind alle ordentlich ins Schwitzen gekommen.

Ich denke, wie sich herauslesen lässt, ist die Truppe sehr aktiv, sehr witzig und es ist eine wechselseitige Bereicherung. Doch was die Gruppe auch noch ist? Hungrig! Alle 3-4 Wochen wird ein Programm geplant, bei dem es mindestens eine Sache zum Essen gibt und man glaubt es kaum, aber das zieht unsere Teens schon ordentlich an. Aber wer isst nicht gerne?

All in all sind wir alle sehr dankbar dafür, dass wir die Gruppe so führen und leben dürfen, wie es gerade der Fall ist, und wir sind gespannt darauf, was Gott noch mit uns vorhat.



Soulfood

HEDI NOCKEMANN



In so manch für viele von uns unbekanntes Terrain haben wir uns mit Soulfood in den letzten Monaten vorgewagt. Wir haben uns auf kulinarische Experimente (selbst gemachte Nudeln, Tofu – für mich ein Novum, Veganuary zum Jahresanfang) eingelassen und dabei so manchen Kontinent bereist. Zu den verschiedenen Themen gab es meist ein kleines Quiz. Der geistliche Impuls war zwischen Vor- und Hauptgericht auch – oder als Nachtisch oder Vorspeise.

Vor allem hatten wir, egal, wo auf der Welt wir uns kulinarisch gerade bewegt haben, viel Spaß beim gemeinsamen Kochen und in der Regel auch beim Essen. So manch eine/r hat sich an Gerichte herangetraut, die er oder sie vorher noch nicht gekostet hatte.

Ein Höhepunkt der letzten Monate war das gemeinsame Essen mit dem M&M-Team vom Lighthouse. Da einige unserer Kochgruppen-Leute da auch dabei sind, haben wir kurzerhand beschlossen, dass die Rumpfmannschaft (die dann an dem Abend tatsächlich sehr klein war) kocht und wir nach der Vorbereitung gemeinsam essen. Mezze, orientalische Vorspeisen, hatten wir vorbereitet und an der großen, sehr bunt und reichhaltig gedeckten Tafel, wurden sie gemeinsam verspeist. Zum Gemeinschaftsgefühl gehörte dann auch, dass alle gemeinsam aufgeräumt und abgespült haben.

Danach wollten wir es ein bisschen bodenständiger halten und es standen Kartoffelgerichte auf dem Plan. Und was man wohl aus altem Brot so alles machen kann...? Wir werden es noch vor dem Sommer herausfinden.

Bisher trafen wir uns zweimal pro Monat, für die Sommermonate Mai bis Juli werden wir aufgrund der Terminflut auf einmal pro Monat gehen. Und wie unsere kulinarische Entdeckungsreise nach den Sommerferien weiter geht, das werden wir (Katja, Ines B. und ich) im Herbst entscheiden.

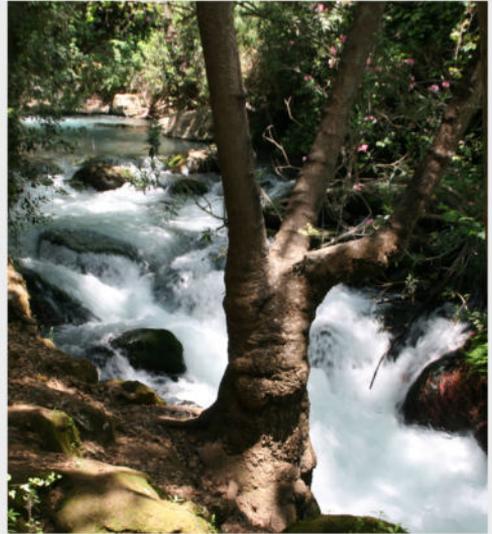


BIBELZEIT

USCHI HÖCHT

Wir treffen uns 14-tägig und bedenken nach der Ankommensrunde mit persönlichem Austausch meist den Predigttext der kommenden Woche(n). Dabei lesen wir den Text in verschiedenen Übersetzungen und wundern uns, wie unterschiedlich er auf jede(n) von uns wirkt.

z.B. Matthäus 11,28:



Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Luther

Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben.

Hoffnung für alle

Kommt zu mir! Alle, die ihr am Ende seid, abgearbeitet und mutlos: Ich will euch Erholung und neue Kraft schenken.

Das Buch

An alle, die total unter Druck stehen, weil so viel von ihnen verlangt wird: Kommt zu mir! Ich werde dafür sorgen, dass ihr euch so richtig entspannen könnt.

Volx Bibel

Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch abnehmen.

Neue Genfer

Kommt her zu mir, die ihr müde seid und ermattet von übermäßiger Last! Aufatmen sollt ihr und frei sein.

Zink

Mit Gebet - Vaterunser und Segen schließen wir ab.
Heuer können wir unser 25-jähriges Jubiläum feiern!



Neues aus der Tischtennis-Abteilung

Vereinsmeisterschaften der Erwachsenen und Jugend 2024

INA BARTH



Pokalwettbewerb Damen Saison 2024/25
 v.l.n.r.: P. Kurtz, S. Barth, S. Eibl
 1. Platz Bezirk Mittelfranken
 1. Platz Final four Nordbayern
 2. Platz Bayernpokal



Herren 4
 v.l.n.r.: R. Häbler, R. Bertram, D. Illing, J. Rummer (nicht auf dem Foto M. Biener)
 Wir bedanken uns bei der Sparkasse Nürnberg für das großzügige Sponsoring der neuen Tischtennis-Trikots.

Platzierungen der Teams am Saisonende 2024/2025

- Herren 1: Bezirksoberliga 5. Platz
- Herren 2: Bez.Klasse B Ost 2. Platz
- Herren 3: Bez.Klasse B Nord 3. Platz
- Herren 4: Bez.Klasse C Nord 2. Platz
- Herren 5: Bez.Klasse D Ost 8. Platz
- Damen : Bezirksoberliga 5. Platz
- Jugend 1: Bez.Klasse A 3. Platz
- Jugend 2: Bez.Klasse C 1. Platz

Deutsche CVJM-Meisterschaften
 am 12. + 13. Oktober in Jüchen/NRW

- Lisa Sölch: 2. Platz Damen-Einzel
- S. Barth: 2. Platz Damen-Doppel
- C.Nicola: 2. Platz Mixed



Let's Dance im CVJM



Tanzen mit Spaß und Gemeinschaft

MARKUS MEIDLEIN

Von Januar bis März hieß es auch dieses Jahr wieder: "Let's Dance!" im CVJM Lauf. Jeden Samstagabend verwandelte sich der große Saal im CVJM-Haus in eine Tanzfläche, auf der 3-4 Tanzpaare mit Freude das Tanzbein schwingen.

Unter der Leitung von Johannes Hupfer, der mit viel guter Laune und Tanzgeschick durch den Abend führte, wurde Woche für Woche eine neue Tanzfigur einstudiert oder Bekanntes aufgefrischt. Ob Standardtänze wie Walzer, Foxtrott und Quickstep oder lateinamerikanische Tänze wie Cha-Cha-Cha und Rumba und natürlich auch Discofox – hier kam jeder ins Schwitzen!

Besonders schön: Jeder und jede war willkommen, egal ob mit oder ohne Tanzerfahrung. Die lockere Atmosphäre, die Freude am Tanzen und das gesellige Miteinander machten den Tanzabend zu einem echten Highlight. Und nach dem letzten Takt? Ging es für viele noch zum gemeinsamen Pub-Besuch, um den Abend entspannt ausklingen zu lassen.

Ein großes Dankeschön an Johannes für seinen Einsatz und die tollen Tanzstunden! Wir hoffen, dass "Tanzen im CVJM" auch nächstes Jahr wieder im Programm ist. Wer Lust bekommen hat – einfach vormerken und mitmachen!

WEISERT

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Gartenplanung und Beratung
Terrassen, Einfahrten und Wege
Baggerarbeiten und Erdmodellierung
Standortgerechte Pflanzungen
Rollrasen und Ansaaten
Gartenpflege und Gehölzschnitt



WEISERT Garten- und Landschaftsbau
Inh. Boris Weisert | 91207 Lauf
email: info@weisert-garten.de
Telefon: 09123 / 98 91 72



www.weisert-garten.de

Gardinen

vom Meisterbetrieb

Perfekt genäht
Meisterhaft
angebracht

- ✓ wir beraten kostenlos
- ✓ wir messen kostenlos bei Ihnen aus
- ✓ wir erstellen Ihnen ein günstiges Angebot
- ✓ wir nähen, montieren und dekorieren zu fairen Preisen

- Gardinen-Fachgeschäft
- Sicht- und Sonnenschutz
- eigene Polsterwerkstatt
- Insektenschutzgitter

RAUM AUSSTATTER BRAUN

www.RaumBraun.de

Lauf · Luitpoldstr. 7 · Tel. 09123-3222

Mo/Di/Do/Fr. 9-18° Uhr · Mi/Sa. 9-12° Uhr
Parken Sie kostenfrei neben unserem Haus



HOTEL GASTHOF ZUR POST

91207 Lauf/Pegn. Friedensplatz Nr. 8
Tel: 09123 9590 Fax: 09123 959-400

essen – tagen – schlafen

www.hotelzurpost-lauf.de

LAGERFEUER

an Gründonnerstag

KATHRIN MINARD

Am Gründonnerstag trafen sich in diesem Jahr Groß und Klein auf der CVJM Wiese zu einem Lagerfeuerabend.

Bei einer gemütlichen Runde gab es Stockbrot, Getränke und die Geschichte vom Abendmahl. Einige schnappten sich die Gitarre, um gemeinsam zu singen während andere die Gelegenheit nutzten, um wichtige oder weniger wichtige Themen zu besprechen.

Selbst das unbeständige Wetter konnte der entspannten und schönen Atmosphäre nicht schaden. Man stellte sich einfach näher ans Feuer als ein paar Tropfen runterfielen und der Abend ging weiter.



LIGHTHOUSE

HEDI NOCKEMANN



Lighthouse meets Gemeindehaus: Von März bis November feierten wir den Gottesdienst im Gemeindehaus Christuskirche. Kurz zusammenfassen kann man diese Zeit so: Eng war es, eine Plackerei beim Auf- und Abbau, aber gesegnet war es auch! Gott wirkt überall. Hier ein Bild vom Lighthouse im September.



Zurück in der Christuskirche: Nach mehreren sehr beengten Monaten im Gemeindehaus konnten wir im Dezember den Lighthouse wieder in der, in neuem Glanz erstrahlenden, Christuskirche feiern. Über 200 Besucherinnen und Besucher wollten sich diesen freudigen Anlass und die Predigt von Daniel Gass nicht entgehen lassen.



Tamara is back in Town! Gemeinsam mit Timo verkündigte unsere frühere CVJM-Sekretärin im Lighthouse im März 2025.

ERINNERUNGEN EINES (DR)AUSSEN STEHENDEN

Eindrücke von der "Stillen Stunde unterm Christbaum 2024"

BERND DECKER

Manchmal ist man Outsider: Am Rande oder nicht richtig dabei. Mir ging's bei unserer Stillen Stunde so, zumindest als draußen Stehender. Zunächst stand unsere weihnachtliche Traditionsveranstaltung tatsächlich auf der Kippe, da sich kein Verantwortlicher finden wollte. Es sollte wohl so sein, dass schließlich doch ein Teamtreffen in der Laufer Kunigundenkirche stattfand. Die Aufgaben waren schnell geklärt und vergeben.

1. (dr)außen: Gebetsrunde

Kurz vor der Stillen Stunde wurde die Veranstaltung mit "Gebetsrunden" um die Kirche herum Gott anbefohlen und um seinen Segen gebeten. Eine gute Basis für alle Veranstaltungen!

2. (dr)außen: Ambiente

Dadurch, dass einige vom Kunigunden-Team der Kirchengemeinde mit vorbereiteten, waren Weihnachtsbaum, Krippe und Blumenschmuck bereits fertig. Der gebeamte Sternenhimmel konnte bei Treffen mit Joni Simon „just in time“ vorbereitet werden. Und natürlich wurde der Christbaum später durch den CVJM gegen eine entsprechende Spende entsorgt 😊

Windlichter und Feuerschalen sollten bei Dunkelheit den Weg in die Kirche weisen.



3. (dr)außen: Süßes

Plätzchen für danach sollten für ca. 200 Besucher gebacken werden. Toll, dass sich jemand spontan dafür gemeldet hat! Auch Punsch stand zum Aufwärmen bereit.



4. (dr)außen: Hüter des Feuers

Da es nach der Stillen Stunde am Platz vor der Kirche Feuerschalen geben sollte, übernahm ich den Aufbau und das Anzünden des Holzes. Und weil man Feuer nicht einfach sich selbst überlassen soll, hüteten Petra und ich die Flammen, bis wir sie schließlich spät am Abend löschten.

5. (dr)außen: Besucher

Nach Beginn der Stillen Stunde - Johannes Brass war ja auch vor der Kirchentür nicht zu überhören 😊 - kamen noch zwei Spaziergänger vorbei, die interessiert fragten, was denn hier los sei. Ich lud sie ein, doch noch einzutreten und sicherlich fanden sie (dr)innen noch ein Plätzchen. Zum Schluss kam einer dieser Besucher freudig auf mich zu, bedankte sich vielmals für die Einladung zu der tollen Veranstaltung und nahm interessiert einen CVJM-Anzeiger mit!

Fazit

Auch, wenn ich gerne den Impuls und die Atmosphäre der Stillen Stunde mitbekommen hätte, so war es doch eine Super-Veranstaltung! Das hat sich in vielen begeisterten Gesichtern gespiegelt.

Ach ja: Ganz draußen war ich dann doch nicht: Zum "Vaterunser" habe ich die Mesner-Rolle übernommen, bin reingegangen und hab' die Glocken geläutet. 😊



Christbaumaktion



Was passiert eigentlich, ...

HEDI NOCKEMANN

... bevor wir am Wochenende nach der Christbaumaktion in der Zeitung von

- über 100 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern
- 24 Sammelstellen, dazu 65 Abholungen
- 7 Transportfahrzeugen
- 1132 ausgedienten Christbäumen
- über 7000 € Spenden die im Jahr 2025 je zur Hälfte an den Sozialfonds der evangelischen Kirchengemeinde und das Weihnachtshilfswerk der Stadt Lauf gingen, lesen?

Bereits im Januar oder Februar des Vorjahres gibt es ein Nachtreffen des Vorbereitungsteams, wo sie auf die vergangene Aktion zurückschauen: Wo kann noch was verbessert werden? Wie lief die Kommunikation? Wie ist das Feedback von den Sammelstellen? Social Media, Artikel... Müssen die Flyer-Listen aktualisiert werden? Sind Besen, Warnwesten und weitere Ausstattung wieder zurückgegeben bzw. gut verstaut?

Kontakt mit Vorstand und Schatzmeisterin aufnehmen, Spendenziel verfolgen..., Absprache mit dem Verpflegungsteam, Wie können im nächsten Jahr Grüpplinge, Jungscharler und jüngere Mitarbeitende wieder aktiver eingebunden werden...? All diese Fragen werden durchgegangen und mit ins erste Vorbereitungstreffen im Herbst genommen. Das ist dann meist im September oder Oktober, meist noch eins

im November. Das Team freut sich übrigens über weitere Helfer bei der Vorbereitung.

In den letzten Jahren haben Inge und Jogi Wartha das Abzählen der Flyer für die einzelnen Verteil-Gebiete übernommen. Danke an die beiden für die vielen Jahre, in denen sie dieser Aufgabe nachgekommen sind und auch an Horst Sippel, der sich bereit erklärt hat, das im kommenden Jahr zu übernehmen.

Das gehört zu den Aufgaben im Rahmen der Christbaum-Aktion, die man gar nicht wirklich wahrnimmt. Irgendwann stehen halt die Flyer-Stapel für die Sammelgebiete im CVJM-Haus. Was man sieht, das sind die Sammelfahrzeuge, die am Tag der Aktion durch die Stadt fahren.

Dennoch auch an dieser Stelle nochmal vielen Dank an alle regionalen Unterstützer der Aktion: Rancher Hackschnitzel & Forstarbeiten, Blumen Meer, Garten- und Landschaftsbau Weisert, Garten- und Landschaftsbau Reichel, EuWe Eugen Wexler GmbH und Dreykorn Bräu.



Und natürlich auch an alle Helferinnen und Helfer und vor allem an das Vorbereitungsteam: Simone Haas, Anna Eckert, Günther Kozuschnik und Jonathan Simon.

Übrigens: Vielleicht erinnert ihr euch noch an die Versteigerung der letzten Sammelstelle? Gewonnen haben die ausgelobten Gummibärchen Lukas und Benjamin - Herzlichen Glückwunsch!



MITARBEITER- & FREUNDE WOCHENENDE

Zu unserem Mitarbeiter- und Freunde-Wochenende haben wir für den Anzeiger die Stimmen mehrerer Teilnehmer eingesammelt. Lest hier, was die Leute mitgenommen haben und was sie besonders bewegt und – gemäß dem Thema dieses Jahr – ER-füllt hat:

Bei strahlendem Sonnenschein und Frühlingsstimmung kam wir auf der Burg Wernfels an. Es fühlte sich nach „Heimkommen“ an. Viele vertraute (und auch weniger vertraute) Laufer CVJMer, die tolle Burg, der Blick, die Stimmung.... Am Freitagabend fand wieder ein genial durchdachtes Gemeinschaftsspiel statt. Wir durften Lucas, unseren Referenten, kennenlernen. Er stellte uns den Bibeltext vor, um den sich dieses Wochenende drehen sollte: 1.Thessalonicher, 5, 12 und folgende Verse (den Text um die aktuelle Jahreslosung).

Der Samstagvormittag war geprägt von Überlegungen zu den Phasen der Gemeinschaftsbildung. Hierbei wurde nochmals auf den Bibeltext zurückgegriffen. Außerdem hat sich mir ein wichtiger Ansatzpunkt für das Miteinander eingeprägt:

+ = ich bin gut, bzw. das Gegenüber ist gut, wunderbare Voraussetzung für Gemeinschaft

- = ich bin schlecht/ minderwertig, das Gegenüber ist schlecht/ minderwertig
Jeder konnte sich einordnen, in welchem Quadranten er sich gerade befindet, sich mit bestimmten Menschen dorthin versetzt fühlt...

Workshops und Vereinsnachrichten füllten den Nachmittag. Am Abend wurde ein Gebetsabend angeboten.

Verschiedene Stationen konnten gewählt werden und jeder durfte sich seine passende Gebetssituation suchen. Ein sehr individueller und gesegneter Abend.

Im Gottesdienst am Sonntagmorgen wurde uns wieder der Text um die Jahreslosung nahegebracht. Auch aus der Blickrichtung der Zusage an uns, eine neue Sichtweise. Mit viel Gesang und Gebet feierten wir diesen Gottesdienst. Jonathan Sippel wurde mit einem gemeinsamen Gebet und Segen nach Kenia verabschiedet.

Das Wochenende bot zwischendurch so viel Möglichkeiten, Gott mit Liedern zu loben und das tat so gut. Danke an alle, die sich als Musiker daran beteiligt und uns dies ermöglicht haben.

Und manchmal, da kann ich nicht anders, als mit Jung und Alt die Beine zu bewegen und die Hände zu erheben! Oh, oh, oh, oh, oh.... - *Anja Bürger*



Es wurde eine Empfehlung gegeben, wie wir als CVJM Lauf Gemeinschaft noch lebendiger und großartiger gestalten können. Es wurde ein Art Plan ausgearbeitet, wie wir unsere Gemeinschaft so einladend gestalten können, dass es für mehr Menschen einfacher wird, ein Teil davon zu sein und sie so zum Glauben an Jesus Christus kommen. Für mich war es von der Tiefe her genau richtig. Insgesamt herrschte eine gute Atmosphäre, ich habe die Gemeinschaft als geradezu herz-wärmend und familiär empfunden und wir haben uns bewusst auf unsere christlichen Werte besonnen. Es war ein sehr angenehmes Wochenende, so kann es gerne mal wieder sein. - *Franz Kuhn*

Obwohl ich schon seit einigen Jahren beim CVJM tätig bin, war ich dieses Jahr das erste Mal bei dem Mitarbeiter-wochenende auf der Burg Wernfels dabei. Es hat mir wirklich sehr viel Spaß gemacht und ich war sehr beeindruckt von der Gemeinschaft, die ich dort erleben durfte. Das Programm war super vielfältig und es war für jeden etwas dabei. Besonders beeindruckend fand ich die starke Gemeinschaft, die ich während des Wochenendes erleben durfte. Es war ein tolles Gefühl, mit so vielen Menschen zusammen zu sein, die sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam ihren Glauben leben. Das Thema „Erfüllt – Er füllt“ fand ich für dieses Wochenende besonders zutreffend. Nach diesem Wochenende fühle ich mich deutlich erfüllt und näher bei Gott. Insgesamt war es ein rundum gelungenes Wochenende, mit super Programm, Workshops, Lobpreis, einer Bibelarbeit, einem schönen Gottesdienst und einer tollen Gemeinschaft!
Sophia Eisenhut

Erfüllt bin ich am Montagmorgen aufgewacht – und obwohl das Wochenende wenig Schlaf brachte, startete ich gestärkt und voller Energie in die neue Woche.

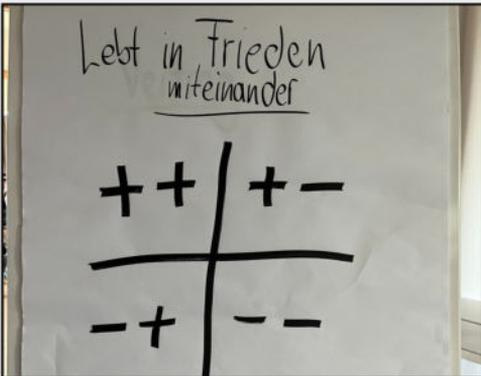
Von Herzen dankbar bin ich für:

- unsere CVJM-Lauf-Gemeinschaft, die am Wochenende wieder einen Schritt nach vorne gemacht hat
- unsere bunte Mischung im CVJM Lauf: von jung bis alt, von Singles bis Familien
- Lucas Lörz, der uns zum Nachdenken und Diskutieren angeregt hat
- jedes gute Gespräch an diesem Wochenende
- den Gebetsabend – mit Gott ins Gespräch zu kommen
- das vielfältige Workshop-Angebot am Samstagnachmittag
- unsere großartigen Musikerinnen und Musiker in unseren Reihen
- den Bunten Abend – es macht einfach riesigen Spaß, solche Abende zu organisieren und dabei in glückliche und spielbegeisterte Gesichter zu blicken
- die Morgenandachten in der Kapelle (auch wenn ich mich frage, ob die verbotenen Kerzen noch brennen – und ob der Wasserfleck auf dem Teppich mittlerweile getrocknet ist?)
- einen neuen Ohrwurm:

"...manchmal, da kann ich nicht anders, da muss ich meine Beine bewegen, meine Hände zum Himmel heben,... dir gehört mein Lobpreis..."

Mit großer Vorfreude blicke ich schon jetzt auf das **nächste Mitarbeiter- und Freunde-Wochenende vom 17. bis 19. April 2026 in Altenstein.**

Ich kann es kaum erwarten.
Tobias Kempf



**B
L
U
M
E
N**

*Gärtnerei
und Floristik*

**M
E
E
R**

*91244 Reichenschwand
Oberdorfer Str. 6*

 *09151 / 63 13*




Veronika Schulz-Harder
Mozartstr. 21
91207 Lauf a.d.P.

 09123-152 84 95

info@p3agentur.de

Layout - Druck

Logos · Visitenkarten · Flyer
Briefpapier · Beschriftungen
Plakate · Schilder · uvm.

- individuelle Karten
für alle Anlässe

www.P3agentur.de

Kirche Kunterbunt



"Baggern, Buddeln, Betonieren"

ELISABETH HECKMEIER

Am Sonntag, dem 30. März 2025, verwandelte sich das Gemeindezentrum St. Jakob in ein lebendiges Baugelände, als die Kirche Kunterbunt ihre Türen öffnete und einen großen Andrang fleißiger Bauarbeiter und Bauarbeiterinnen erlebte. Unter dem Motto „Baggern, Buddeln, Betonieren“ wurde ein Nachmittag voller Tatendrang und Kreativität gefeiert, der Jung und Alt begeisterte.

Diese Veranstaltung, die von der evangelischen Kirchengemeinde Lauf, der katholischen Gemeinde St. Otto und dem CVJM Lauf ökumenisch organisiert wurde, bot auch dieses Mal wieder eine Fülle von Aktivitäten für die ganze Familie. Von spannenden Bauprojekten über kreative Bastelstationen bis zum gemeinsamen Singen und Essen – hier war für jeden etwas dabei.

Groß und Klein waren bei verschiedenen Stationen herausgefordert, ihre handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen: Wessen Turm bleibt stehen, wessen Mauer ist gerade und wer schafft es, eine stabile Brücke zu bauen? Da wurde mit unterschiedlichen Materialien gewerkelt, konstruiert und gebaut. Richtige Kunstwerke entstanden beim Basteln mit Sand und Beton und Steine wurden mit viel Farbe zum Leben erweckt. Ihre Geschicklichkeit konnten Mamas, Papas, Omas, Opas oder die Kinder beim aufregenden Baustellen-Parkour beweisen, während an der Kleinkinderstation auch die Kleinsten mit einem Bällebad und vielen Bausteinen voll auf ihre Kosten kamen.

Neben weiteren Stationen war vor allem das „Goldgraben“ das absolute Highlight für viele Kinder. Da wurde fleißig gebuddelt, gebaggert und gejubelt, wenn im Sand ein „Goldstück“ zu sehen war.

Nach den vielen Aktivitäten versammelten sich die über 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im großen Saal, um gemeinsam zu singen und zu feiern. Sebastian Dick erzählte eindrucksvoll die biblische Geschichte von Nehemia, der allen Widrigkeiten zum Trotz die Stadtmauer von Jerusalem mit Durchhaltevermögen und im Vertrauen auf Gott wieder aufbaute. So konnten alle hören und erleben, welches Fundament zum Gelingen eines Bauprojektes wichtig ist. Zum Abschluss gab es passend zum Thema leckere Baggers in süßer oder herzhafter Variante.

Die nächste Kirche Kunterbunt wird am Sonntag, den **12. Oktober** stattfinden – und das im fünften Jahr in Folge! Alle Familien mit Kindern bis 12 Jahren sind wieder herzlich eingeladen.



100

JAHRE

27.09. - 28.09.25

Unfassbar - 100 Jahre Burg Wernfels

BURG WERNFELS

UNTERWEGS MIT DEM
CVJM BAYERN

- Altstadt von Berchtesgarden
- Schifffahrt nach St. Bartolomä
- Adventssingen

12.12. - 14.12.25

Advent im Berchtesgarden Land

www.cvjm-bayern.de/reisen

Tschüss Jule!



VERABSCHIEDUNG VON JULE

HEDI NOCKEMANN

Wer wissen wollte, wie es aussieht, wenn der Saal des CVJM-Hauses aus allen Nähten platzt, die oder der hätte mal zur Verabschiedung von Jule am 30. November des letzten Jahres gehen sollen. Und auch diejenigen, die wissen möchten, wie man den Saal sehr einladend dekoriert, wären da richtig gewesen. Schöne lange Tafeln an adventlich geschmückten Tischen, so richtig zum Wohlfühlen. Und Jule mit Krone und Königsumhang mittendrin am Kopfende der Tafel mit den Teenagern. Wie man Esthers einleitenden Worten entnehmen konnte, war das nicht unbedingt das Ornat, das sich Jule selbst ausgesucht hätte, jedoch sollte sie heute Abend nicht nur gefeiert, sondern auch



verabschiedet werden und zu solch besonderen Anlässen erfordert es eben auch mal besondere Umstände (oder (Ver-)Kleidung...

Jule trug die Krone und den Mantel auf jeden Fall mit großer Grandezza. Für die Unterhaltung „ihrer Majestät“ sorgten zunächst einige gemeinsame Lieder, ein Impuls von Johannes zum Psalm 23 und einige Infos aus dem Verein von Tobi (wenn man schon mal so viele CVJMer/innen auf einem Haufen versammelt hat...), bevor es mit den Spielen in die Vollen ging. Jule musste anhand der Leute, die standen, raten, was die Stehenden gemeinsam beziehungsweise schon mal mit ihr gemacht hatten. Anke führte durch diese Runde, bevor Annemarie mit einer gelungenen Mischung aus Unterhaltung und biblischem Inhalt ihr „Der Herr ist mein Hirte-Memory“ ins Spiel brachte: Ein Schlagwort aus dem Psalm musste zusammen gebracht werden.



Alina C. hatte ein Mentimeter-Spiel zu Jule vorbereitet. Das Publikum musste dabei verschiedene (Insider-)Fragen zu Jule beantworten, was für so manche Gäste durchaus zu einigen neuen Erkenntnissen, was Jule betraf, geführt hat. Man könnte sagen, den Übergang zu Jules neuer Arbeitsstelle gestaltete Bernd sehr bildlich: Er überreichte Jule eine Fackel, wo sie doch ab Januar bei den Fackelträgern auf Schloss Klaus ihre neue Heimat haben wird. Nach einem kurzen Grußwort von Pfarrer Jan-Peter Hanstein entließen Tobi und Johannes sie offiziell aus ihrem Dienst beim CVJM Lauf und schließlich wartete auf alle Gäste ein großes Buffett, dessen Mittelpunkt die prächtige, herzhafte Wursttorte war (die Jule sich eigentlich mal für ihre Hochzeit gewünscht hatte).

Der gesamte Abend brachte in allem, was gesagt und getan worden war, sehr gut die Wertschätzung gegenüber Jule und ihrer Arbeit in unserem CVJM zu Ausdruck. Und hier nochmal schwarz auf weiß: DANKE, Jule!

Allianz Gebetswoche



zu Gast im CVJM-Haus oder „Gott den Sack vor die Füße werfen“

HEDI NOCKEMANN

Dieses Luther-Zitat hat Chrissi Kempf als sehr anschauliches Bild gebracht, als es darum ging, was Beten auch sein kann. Und oft ist es ja tatsächlich so, dass man Gott am liebsten die Brocken oder auch den Sack hinwerfen möchte – und es manchmal auch tut.

Stefan Thieme, Pastor der LKG Röthenbach, nahm uns mit hinein in seine Gedanken zum Thema „Gutes tun im Kontext des 1. Thessalonicher-Briefes“, in dem sich auch die Jahreslosung 2025 befindet. Was ich mit nach Hause genommen habe: Den Satz von Bill Hybels: „Die Gemeinde Jesu ist die Hoffnung für diese Welt.“ Die Feststellung: Jesus und seine Jüngerinnen und Jünger haben einen Unterschied in der Welt gemacht. Die Frage: Wollen wir das auch?

3 Dinge:

1. Wir jagen dem Guten nach und das wahre Gute ist durch Gottes Liebe in uns.
2. Wir sagen dem Bösen ab und leben nach dem Motto: Wie Gott mir, so ich dir.
3. Wir haben eine ewige Hoffnung.

Neben Vertretern der Organisatoren aus den Landeskirchlichen Gemeinschaften Röthenbach, Behringsdorf und Lauf, den Evangelischen Kirchengemeinden Lauf und Röthenbach waren auch noch Gäste aus der LKG Reichenschwand dabei. Und natürlich CVJMer aus Lauf.

Nach dem Impuls von Stefan war noch – wie sollte es anders sein bei einer Gebetswoche – viel Zeit für das gemeinsame Gebet, das ich wie immer bei der Allianz-Gebetswoche, als sehr kraftvoll empfunden habe. Ein Bild nehme ich mich nach Haus: Das verplasterte Kreuz.

School of Worship



Ein halbes Jahr in Bad Gandersheim

STEFAN & JULIA KEMPF

Was bisher geschah...

Wir sind im September letzten Jahres zur School of Worship ans Glaubenszentrum nach Bad Gandersheim aufgebrochen. Jetzt - nach einem halben Jahr - sind wir wieder zurück und freuen uns, euch alle wiederzusehen! Ihr wollt wissen, was wir so erlebt haben? Let's go!

Wow, ... warum waren wir so mutig?

Unfassbar, was Gott bewirken kann.

Rückblickend sind wir selbst ganz erstaunt. Wir beide sind absolut heimatverbunden. Es gibt nur wenige Gründe für uns, von hier wegzugehen. Noch dazu war ich (Julia) schon in der Schule ein

echtes Heimweh-Kind. Ganz zur Freude für alle Mitarbeiter. Freizeiten habe ich gemieden, Schullandheime waren immer mit vielen Tränen verbunden. Dass ich eines Tages tatsächlich für fünf Monate in einem Internat leben würde? Unvorstellbar. Und doch: Gott KANN. Und er hat diesen Weg für uns eingeschlagen. Also hat er auch unser Herz dafür vorbereitet, damit wir folgen konnten.

Zu behaupten, es wäre immer alles schön und unbeschwert gewesen, wäre gelogen. Aber: Es war gut. Nein, es war richtig gut! Diese Zeit möchten wir auf keinen Fall missen. Wir durften auf der School of Worship nicht nur in unserem

Verständnis von Lobpreis, sondern auch in unserem persönlichen Glaubensleben wachsen.

Und ja, wir wollten wachsen! Wir wollten verändert nachhause kommen. Wir wollten hören, was Gott sagt und uns von ihm formen lassen.

Unsere Herausforderungen

Direkt zu Beginn hat uns der Bibelschulleiter gesagt: Für Wachstum muss es regnen und manchmal auch stürmen. Och nö ..., so hatten wir uns das aber nicht vorgestellt.

Aber doch: Er hatte recht. Die Herausforderungen kamen. Und wir wurden geformt.

Denn ein Stein schleift den anderen. Und auf so einer Bibelschule gibt es ganz viele Schleifsteine. Wir waren insgesamt 150 Bibelschüler. Zu Zehnt haben wir uns einen Wohnbereich (den A-Flur) mit Bad geteilt. Da ist es vorprogrammiert, dass es Meinungsverschiedenheiten geben wird. Die einen mögen es lieber schön warm und drehen die Heizung auf; die anderen lieben die frische Luft und öffnen die Fenster. Problematisch wird es dann, wenn sowohl Fenster als auch Heizung aufgedreht sind 😞. Aber das Schöne ist: Man kann sich hier nicht einfach aus dem Weg gehen, sondern darf echtes Zusammenleben LERNEN. Und das birgt so viel Potential!



Aber nicht nur beim Zusammenleben, sondern auch im Unterricht gab es Herausforderungen: Zum ersten Mal die Lobpreisleitung auf der großen Bühne zu übernehmen, beim Vocalcoaching mutig aus sich herauszukommen oder eine Schulung zum Thema Lobpreis zu halten. Das alles waren Schritte aufs Wasser für uns. Und wir wurden gefordert und gefördert.

Unsere Highlights

- Unsere Leiter, Tobi und Syntyche, sind wahre Herzensmenschen. Ihr Herz schlägt für Jesus und das ist sichtbar in ihrem Leben und ihrer Leiterschaft. Mit ihrem unerschütterlichen Vertrauen auf Jesus und ihrer Hingabe für sein Reich waren sie so ein großes Vorbild für uns!
- Unsere Truppe der School of Worship war ein bunter Haufen. Fünf Jungs, fünf Mädels - aus ganz Deutschland und der Schweiz. Wir kamen aus den unterschiedlichsten Hintergründen und Lebensphasen. Und es gab durchaus Meinungsverschiedenheiten oder den ein oder anderen Konflikt. Aber: Wir haben einander wirklich intensiv kennen- und lieben gelernt. Jeden auf seine eigene Art und Weise. Und es war wirklich so: Zusammen waren wir ein unschlagbares Team. Jeder hatte seinen Part. Wir haben einander ermutigt, unterstützt und Erfolge gemeinsam gefeiert. Wir durften nicht nur miteinander, sondern auch voneinander lernen und es sind wertvolle Freundschaften entstanden. Danke Jesus!
- Mia Friesen und Stefan Schöpfle von der Outbreakband waren bei uns zu Gast und haben ihr Wissen und ihre Erfahrung rund ums Songwriting geteilt. Und dann ging es los: In Zweier-Teams haben wir angefangen, eigene Songs zu schreiben. Der Anfang war alles andere als leicht -

wir hatten echte Startschwierigkeiten und zwischendurch sogar das Gefühl, dass vielleicht gar nichts mehr zustande kommen würde. Aber dann... irgendwann hat sich der Knoten gelöst. Am Ende sind richtig starke Songs entstanden. Wir konnten es selbst kaum glauben. Ein Wunder – und eine Erfahrung, die uns total ermutigt hat.

Wir durften unser Herz formen lassen

- In Finanzen: Wir haben Versorgung erlebt, durften uns neu von Gott als Versorger abhängig machen und mit freudigem Herzen weitergeben.
- In unserer Identität: Wir durften im Herzen neu verstehen, wie Gott uns sieht. Wir sind wunderschön in seinen Augen, weil Jesus uns von unserer Schuld reingewaschen hat. Und DU, ja genau du - der du das gerade liest - bist es auch 😊
- In unserem Gottesbild: Gott IST gut. Er kann gar nicht anders als GUT. Alles, was nicht gut ist, ist nicht von ihm.

- Aber er kann alles zum Guten wenden. Wir durften erleben, dass seine Güte uns nachjagt, z.B. auch in der Jobsuche für die Zeit danach. Er hat alles schon vorbereitet.
- In unserem Gebetsleben: Worte haben Macht. Das, was wir ausbeten, wird nicht einfach an der Decke kleben bleiben oder mal mehr und mal weniger bewirken. Nein, Gebet HAT Kraft und ist wieder einmal neu eine Priorität für uns geworden.

Wir würden uns jedes Mal wieder für diese Bibelschulzeit entscheiden. Es lohnt sich IMMER, Gottes Wegen zu folgen. Auch wenn wir dafür das ein oder andere aufgegeben haben. Wir wurden reich beschenkt. Praise the Lord!

Was passiert jetzt?

Wir freuen uns, zurück in Lauf zu sein und uns hier wieder in den Lobpreis zu investieren.

Liebe Grüße und man sieht sich :D





TRILOGIS

Praxisgemeinschaft für ganzheitliche Therapie

Gesundheit verstehen - Therapie erleben

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Kinderosteopathie
Naturheilverfahren

Michaela Werthmann-Schmitt

Heilpraktikerin
Physiotherapeutin
Säuglingsosteopathie



Andreas Schmitt

Physiotherapeut
Osteopathie
Applied Kinesiology



Marktplatz 36 · 91207 Lauf an der Pegnitz · Tel.: 09123 - 96 539 80
www.praxis-trilogis.de

Bereit, alle Blicke auf dich zu ziehen?

Lass dir von Anna-Lena & Michelle den Look verpassen, der Köpfe verdreht – und spare dabei bis zu 20%!



ROLAND ECKSTEIN
DER FRISEUR

Haare 2.0 by
ROLAND ECKSTEIN

UNSER JUNIOR TEAM

Unsere jungen Talente (vom 3. Lehrjahr bis zum 2. Gesellenjahr), schneiden, färben, waschen, föhnen oder stylen - und du sparst.

Psst, noch cooler! Werde Modell bei unseren Übungsabenden und hol dir deinen neuen Look kostenlos!



TERMINE AUF KNOPFDRUCK!
Einfach den QR-Code scannen und schwups, ist dein Wunschtermin gesichert. Und für noch mehr Komfort: Hol dir unsere App 'Eckstein Friseure & Haare 2.0' im App Store!

ROLAND ECKSTEIN // SAARSTRASSE 5 - EG // 91207 Lauf // 09123 - 56 14 // info@rolandeckstein.de
HAARE 2.0 BY ROLAND ECKSTEIN // SAARSTRASSE 5 - 1.OG // 91207 Lauf // 09123 - 818 99 // haare2.0@friseur-lauf.de
Dein Haar, Dein Style. Dein Friseur. // www.friseur-lauf.de

ADIEU * *

USCHI HÖCHT

Ab 4/96 begann ich, bei der Redaktion des CVJM-Anzeigers mitzumachen, zusammen mit Inge Wartha, Martin Dorn, Florian Munker, Dominik Raum und schon damals als kreativen Layouter, Udo Reitzmann.

Von Anfang an war mir wichtig, nicht nur eine Vereinszeitschrift herauszugeben, sondern auch über den Tellerrand des CVJM Lauf hinauszublicken. Wir nahmen Veranstaltungen der Kirchengemeinde, von Hof Birkensee, der katholischen Gemeinde, dem LV Bayern und vom Gesamtverband ins Programm. Wir berichteten von ProChrist, den Kirchentagen, der Asylarbeit und den Auslandseinsätzen unserer Mitarbeiter in Chile, Südafrika, Namibia, Ghana, Brasilien, Asien. Nachrichten gab es über befreundete Kommunitäten, Gruppen oder von Besuchen bei WILLOW Creek. Wir informierten über die Verwendung der Gelder der Christbaum- und Kirchweihaktionen, die oft an andere Gruppierungen gingen.

Wie schön, dass es immer wieder Mitarbeiter gegeben hat, die im Redaktionsteam mitgemacht haben - ich denke gern an euch alle zurück:

Astrid Bautz, Fritz Schmidt (+), Petra Dechent, Bianca Muskat, Anja Hopfengärtner, Volker Beyler, Manu Staab, Marlen Szymanowski, Esther und Günther Kozuschnik, Stefan Reichart, Bernd Decker, Kathrin Scheibel, Hedi Nockemann, Magdalene Kraft, Sandra Spieß und diejenigen, die ich jetzt vergessen habe.

Dank aber auch all den Schreiberlingen, ohne die wir keine Redaktionssitzung

hätten machen brauchen! Sorry, dass wir euch manchmal auf den Pelz gerückt sind, aber soooo schlimm war es doch gar nicht, von dem zu schreiben, was euch erfüllt, oder?

Manchmal griffen wir natürlich auch selbst zur Feder, denn wir wollten, dass die Botschaft von Gottes Liebe weitererzählt wird durch das Medium ANZEIGER.

Dazu diente das WdM (Wort des Monats) mit einem geistlichen Impuls, geschrieben von eigenen Mitarbeitern, von Pfarrern und befreundeten Mit-Christen.

Jedes Jahr stellte uns Peter Scharrer, ein früherer Laufer Mitarbeiter, seine Mediation zur Jahreslosung zur Verfügung, und Udos "Letzte Worte" brachten oft gesellschaftskritische Gedanken zu Papier.

Nach Aussagen vieler Jüngerer wird der Anzeiger in der bisherigen Form nicht mehr als Kommunikationsmedium angesehen. Deshalb wird der Anzeiger mehr den einer Chronik erhalten, (dessen Wert Jüngere vielleicht erst später entdecken), denn "Das Sich-Erinnern" und Durchforsten dessen, was uns aus der Vergangenheit überliefert worden ist, ist eine starke Hilfe dabei, in der Gegenwart und Zukunft zu bestehen."

Ich persönlich habe in diesen fast drei Jahrzehnten viel über unsere jetzigen und früheren, über ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen erfahren dürfen und von ihren Glaubenserfahrungen, Visionen, Gedanken und Impulsen profitiert.

Ich fand es toll, wie kreativ alle auf ihre je eigene Weise versucht haben, Gottes Liebe in die Welt zu tragen. Das war und ist ein wertvoller, erinnerungswürdiger Schatz.

Ich wünsche dem CVJM Lauf, dass er weiter die gute Botschaft von Jesus weitererzählt, durch Gruppenarbeit, Aktio-

nen, Engagement, Gebet, durch digitale Medien und v.a. durch authentisches und liebevoll gelebtes Christ sein.

Adieu!
Uschi Höcht

****Der Abschiedsgruß Adieu bedeutet: Ich empfehle dich Gott an.**



Veränderung...



IN DER ANZEIGER-REDAKTION

BERND DECKER

Als ich 1965 in den CVJM Nürnberg eintrat, konnte ich mir bei Weitem nicht vorstellen, dass der CVJM in meinem Leben eine so prägende und wichtige Rolle spielen sollte. Er, besser eigentlich: Gott, hat mein Leben maßgeblich beeinflusst und das in einem positiven Sinn. Das klingt alles etwas nach Abschied. Ist es auch, zumindest teilweise.

Nach reiflicher Überlegung, die sich über circa zwei Jahre hingezogen hat, habe ich mich entschlossen, meinen Platz im Redaktionsteam des CVJM-Anzeigers für Jüngere bzw. Nachfolger frei zu machen. Ich habe ja mittlerweile ein gewisses Alter erreicht, so dass ich nicht mehr in eine Jugendgruppe hinein passe 😊.

Aber im Ernst: Ich halte es für wichtig, dass man engen Kontakt hält zu den Gruppen, den Mitarbeitern, den Verantwortlichen und möglichst vielen Mitgliedern, einfach, damit gute Berichterstattung auch authentisch und mit Leben gefüllt geschieht. Das übergebe ich gerne einem Nachfolger, da ich nun andere Schwerpunkte setzen will.

Ich müsste recherchieren, wenn ich sagen wollte, wie viele Jahre ich im Redaktionsteam Mitglied war, wie viele Editorials oder Beiträge ich beigesteuert habe oder an wie viel Sitzungen ich teilgenommen habe - alles müßig, ist mir auch nicht so wichtig.

Eher schon, wie meine Artikel entstanden sind. Oft bewegte ich Wochen oder Monate lang ein Thema, verwarf es wieder und dann kam er auf einmal: Der ungeplante Moment. Spannend! Für mich eine (göttliche) Inspiration. Die Worte flossen förmlich so aufs Papier, später in den Laptop, selten als Diktat ins Handy. Für mich immer wieder ein erhebender Moment. Ich brauchte mir nicht den Kopf zu zerbrechen, sondern lies Worte einfach "herausfließen". Große Korrekturen waren dann eigentlich nicht mehr nötig. Für mich immer wieder ein kleines Wunder.

Im Redaktionsteam war es mein Ziel, auch in diesem „Be-Reich“ im Reich Gottes mitzuarbeiten und in Wort und Bild darzustellen, dass ER unseren CVJM im Kern ausmacht, dass ER ihn liebevoll durchdringen will - und auch Außenstehenden etwas von der Guten Botschaft zu vermitteln. Für alle positiven Rückmeldungen, aber auch für Kritik, sage ich "Danke" und biete JEDEM/JEDER an, bei Bedarf mit einem guten Rat, sofern möglich, auch mit einer guten Tat, oder auch betend oder segnend zur Seite zu stehen.

Gerne möchte ich zum Abschied einen Text von Dominik Klenk (OJC) weitergeben, der beschreibt, wie wichtig eine gute Gemeinschaft ist - auch zwischen den Generationen.

Gefährten des Lichts

wo sind sie die alten

die glauben haben wie tiefe brunnen
die erfahren durften
dass die quellen der kraft
selbst in glühender hitze noch sprudeln
die in der wüste versengt und verdurstet sin
und doch in der nacht vom tau des lebens
aufs neue benetzt und erweckt wurden

wo sind sie die jungen

die unerschrocken hoffenden
die ihre eingeborene würde
nicht fallen lassen
die sich der resignation entgegenstemmen
weil sie noch in tiefster nacht spüren
dass der tag dämmern wird
die ihre hände betend zum kampf erheben
im vertrauen dass die arme
des kommenden stark sein werden
im lieben

wo sind sie die gefährten

gemeinschaft der beherzten
die alles riskieren
und vertrauen dass der geist des herrn
der den tod überwunden hat
leidenschaftlich in ihrem leben wirken
und sie zusammenschmelzen darf
damit keiner alleine stehe wider das dunkel
und das licht aufstrahle
für viele



WAS MACHT EIGENTLICH

...

... Matthias (Matze) Stamm?

CHRISTIAN KEMPF

Wir hatten uns viele Jahre nicht mehr gesehen. Als er mir die Tür zu seiner Wohnung öffnete, war ich erst nicht sicher. Ist das wirklich Matze Stamm?

Sein Gesicht erkannte ich sofort wieder: Lange Haare und Kinnbart. Aber der Typ vor mir hatte eine lange Hose an. Ich kannte Matze nur in kurzen Hosen, sommers wie winters! Matze war und ist eine „echte Type“. In den 1990er Jahren war er eine tragende Säule im CVJM Lauf, ein Organisationstalent und umtriebiger Mitarbeiter: Knapp 20 Jahre war er Organisator der Christbaumaktion, zwei- bis dreimal leitete er die legendäre Schlauchbootrallye auf der Pegnitz, ebenso oft die Kirchweihaktion. 6 Jahre lang war er Mitarbeiter an allen 3 damaligen Jungschar-Standorten, auf 8 Jungscharfreizeiten war er Teil des Mitarbeiter-Teams, später machte er bei der Äktschn-Jungschar mit, in der Jesus-Online-Band spielte er Keyboard. Seine Werbeansagen für die Christbaumaktion am Ende der Stillen Stunde wurden über die Jahre fast schon Kult.

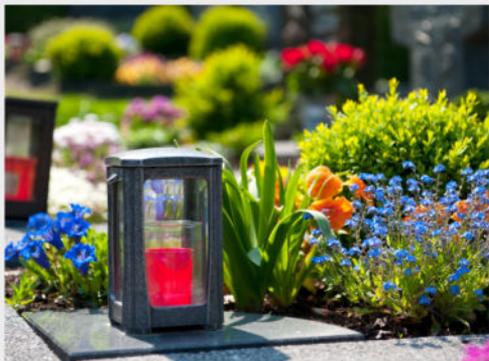
Wir treffen uns in seiner neuen Wohnung im Nürnberger Norikus, direkt am Wöhrder See. Die liegt im 14. Stock und hat einen atemberaubenden Blick über Nürnberg, bis zur Burg. Diese Wohnung hat er sich wegen dieser sichtbaren und zu ihm so gut passenden Weite gewählt, aber auch, weil sie barrierefrei ist. Matze ist jetzt 43 Jahre alt und seit Februar 2023 Frührentner.



Aufgrund einer Muskelerkrankung, durch die sich seine körperliche Verfassung immer weiter verschlechtert, musste er seine Arbeitsstunden in den letzten Jahren kontinuierlich reduzieren. Ende März ist nun endgültig Schluss und er kann seinen geliebten Beruf als Sozialpädagoge leider nicht mehr ausführen. Aber Matze ist keiner der jammert. Er macht das Beste aus der Situation und genießt die Zeit mit Freunden, z.B. bei langen Spieleabenden. „Aber nur Spiele, die nicht länger als 3 Stunden dauern.“, wie er betont. Matze hat ein unglaublich gutes Gedächtnis. Ich staune, an was und wen von früher er sich erinnern kann. Zusammenfassend sagt er über seine Zeit als Teenager und junger Erwachsener: „Es war die schönste Zeit meines Lebens. Nicht nur wegen der Aktivitäten im CVJM, aber der CVJM hat damals schon eine große Rolle eingenommen. Auch mein Studium wäre vermutlich ganz anders verlaufen, wenn ich nicht im CVJM gewesen wäre. An jeder FH wurde ich abgelehnt, da mein NC zu schlecht war. Auf der evangelischen Fachhochschule in Nürnberg wurde ich angenommen, weil dort auch Mitarbeiter der evangelischen Kirche ein gewisses Kontingent hatten. Mir wurde das zwar nie bestätigt, aber ich glaube, dass ich aufgrund der Verdienste im CVJM meinen Studienplatz bekommen habe.“ Auch wenn ihm das Sprechen nicht mehr ganz so leichtfällt, von seiner Zeit im CVJM Lauf erzählt er auch heute noch sehr gerne

Aus unseren Familien

WIR TRAUERN



Ich weiß, dass mein Erlöser lebt! Unter dieser Zusage stand die Trauerfeier für eines unserer ältesten Mitglieder Gustav Lederer, der am 17.12. 24 nach längerer Krankheit verstorben ist. Lange hatte er den CVJM Posaunenchor geleitet und war in Neunkirchen als Lektor und Prädikant eingesetzt. Wir wünschen seiner Frau Gunda und den Kindern Dieter, Doris, Gerhard und Martin mit ihren Familien Gottes Trost!

„Als wir neu in die Gemeinde kamen, haben uns Herbert und Marianne aufgenommen und begleitet.“ Das sagte Esther K., als sie vom Tod von Herbert Ballwieser am 04.01.2025 erfuhr. Wir behalten ihn als treuen Beter, Impulsgeber für Jugendliche und Förderer des CVJM Laufs in guter Erinnerung.



Gott, sei Du bei allen Trauernden mit deinem Segen.

WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren Daniel Lechner, geb. Stöckle, zur Ordination in Uetze (Region Hannover).





Meisterbetrieb



Mangplatz 4

91207 Lauf

Telefon 09123 3353

Fax 09123 75637

eMail: vogtmann@franken-vielfalt.de

www.zweirad-vogtmann.de

- * Reparatur
- * Beratung
- * Verkauf
- * Service



Nachhaltiges Heizen heißt, Verantwortung zu übernehmen.

Informieren Sie sich - am Laufer Gewerbetag. Bei uns.



Mikro-KWK Vitotwin 300-W
Der Heizkessel, der Strom produziert!

Der Gebäude-Energie-Spar-Check –
das Berechnungsprogramm mit
TÜV-Zertifikat!

VIESMANN

climate of innovation



Besuchen Sie uns auch online:
www.nijhuis-heiztechnik.de

Nijhuis Heiztechnik & Service GmbH
Stühleinshöhstraße 7, 91207 Lauf a. d. Peg
Tel.: 09123 / 9858-91, Mobil: 0171 / 12422

Anzeige

CVJM Kalender

07/2025 - 12/2025

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
01 Di	01 Fr	01 Mo	01 Mi	01 Sa	01 Mo
02 Mi	02 Sa	02 Di	02 Do	02 So	02 Di
03 Do	03 So	03 Mi	03 Fr	03 Mo	03 Mi
04 Fr	04 Mo	04 Do	04 Sa	04 Di	04 Do
05 Sa	05 Di	05 Fr	05 So	05 Mi	05 Fr
06 So	06 Mi	06 Sa	06 Mo	06 Do	06 Sa
07 Mo	07 Do	07 So	07 Di	07 Fr	07 So
08 Di	08 Fr	Saisonstart	08 Mi	08 Sa	08 Mo
09 Mi	09 Sa		09 Do	09 So	09 Di
10 Do	10 So		10 Fr	10 Mo	10 Mi
11 Fr	11 Mo		11 Sa	11 Di	11 Do
12 Sa	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Fr
13 So	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 Sa
14 Mo	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 So
15 Di	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Mo
16 Mi	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Di
17 Do	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Mi
18 Fr	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do
19 Sa	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Fr
20 So	20 Mi	20 Sa	20 Mo	20 Do	20 Sa
21 Mo	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 So
22 Di	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Mo
23 Mi	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di
24 Do	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Mi
25 Fr	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do
26 Sa	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Fr
27 So	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 Sa
28 Mo	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 So
29 Di	29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Mo
30 Mi	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So	30 Di
31 Do	31 So	31 Mi	31 Fr	31 Mi	31 Mi

EINTRITTE

Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder:

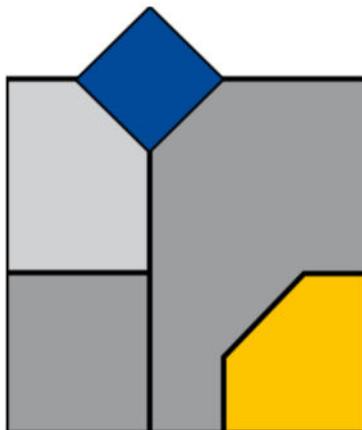
- Tim Regler
- Johannes Müller
- Francisc Franzi Kuhn
- Frank Miermeister
- Jakob Blößl
- Kilian Schultz
- Constantin Schultz
- Valentin Schultz
- Paul Hees
- Stephanie Dechant
- Tim Dechant
- Nils Dechant
- Loreena Klinzing
- Anna Dümler
- David Geitner
- Uli Haas
- Sharon-Maria Arabadzic

Welcome

Christusbruderschaft Selbitz Hof Birkensee



Infos und Angebote finden Sie mit Scannen des QR-Codes oder unter www.christusbruderschaft.de



MARTIN KEMPF Malerfachbetrieb

Brivier Allee 8, 91207 Lauf
Telefon 09123 7100

Anstrich- und Tapezierarbeiten
Sämtliche Lackierarbeiten
Fassadenrenovierung
Eigener Gerüstbau



Dagmar Brandt
Sängerin und Gesangspädagogin

Gesang für verschiedenste Anlässe
(Hochzeit, Taufe, Geburtstag, ...)

Gesangsunterricht für Anfänger und
Fortgeschrittene

0 91 23 / 70 29 822
dagmar.brandt@brandt-lauf.de
www.Gesang-Lauf.de

DENK MAL

LUKAS VORSTADT

VERPFLICHTUNGEN



Ein voller Terminkalender, ein weiteres Projekt, eine weitere Verabredung, ein weiterer Gefallen... wann bleibt Zeit für mich? ... mich ... mich ... mich... mich... ach ja, irgendwie sollst du auch noch in den Alltag, lieber Gott. Passt es so nachher, um 15:45 Uhr? Da habe ich noch ein Zeitfenster offen.

Ein Lösungsvorschlag in Form einer kleinen Geschichte?

Einige Studenten kamen einst zu einem alten Meister. „Herr, was tust du, um glücklich und zufrieden zu sein?“, fragten sie, „wir wären auch gerne so glücklich wie du.“

Mit einem milden Lächeln antwortete der alte Mann: „Wenn ich liege, dann liege ich. Wenn ich aufstehe, dann stehe ich auf. Wenn ich gehe, dann gehe ich und wenn ich esse, dann esse ich.“

Während alle noch fragend in die Runde schauten, platzte einer heraus: „Bitte, treibe keinen Spott mit uns. Das, was du sagst, tun wir auch. Wir schlafen, stehen auf, gehen und essen. Dennoch sind wir nicht glücklich. Was also ist dein Geheimnis?“

Wieder bekamen sie die gleiche Antwort zu hören: „Wenn ich liege, dann liege ich. Wenn ich aufstehe, dann stehe ich auf. Wenn ich gehe, dann gehe ich und wenn ich esse, dann esse ich.“

Der Meister spürte die Unruhe und den Unmut der jungen Leute. Nach einer Weile fügte er noch hinzu: „Sicher liegt auch ihr und ihr steht auf und ihr geht auch und ihr esst. Jedoch während ihr

liegt, denkt ihr schon ans Aufstehen. Während ihr aufsteht, überlegt ihr wohin ihr geht und während ihr geht, fragt ihr euch, was ihr essen werdet. So sind eure Gedanken ständig woanders und nicht da, wo ihr gerade seid. Doch das Leben findet immer nur im Jetzt statt. Lasst euch auf diesen Augenblick ganz ein und ihr habt die Chance, wirklich glücklich und zufrieden zu sein.“

Ein guter Gedanke finde ich. Kann man auf jeden Fall umsetzen. Aber es ist ja ein „weltlicher Vorschlag“. Gibt es noch eine göttliche Version ... mit ein bisschen mehr Power?

Auch Jesus, den wir im CVJM als unseren Meister und als unser Vorbild ansehen, hatte zu diesem Thema etwas zu sagen. Er setzt gewissermaßen auf die Empfehlung aus der Geschichte, eins nach dem anderen zu machen - dann aber richtig - noch eins oben drauf.

In seinem Leben und Lehren ermutigte Jesus immer wieder, Handlungen besonnen, mit aufrichtigem Herzen und in Liebe auszuführen. Dabei hat er sich von dem guten Willen Gottes leiten lassen.

„Alles, was ihr tut, lasst in Liebe geschehen!“ - 1. Kor. 16,14

Eine Sinn stiftende und erfüllende Empfehlung! Viele haben das ganz praxisnah erfahren und erleben es immer wieder!

CVJM LAUF HAUPTAUSSCHUSS

Hauptausschuss

Gesamt ha@cvjm-lauf.de

Kompetenzteams

Wir haben zur besseren Erledigung der Aufgaben den Hauptausschuss in verschiedene Kompetenz-Teams (KTs) aufgeteilt. Wenn ihr also zu irgendeinem dieser Themengebiete Fragen habt, wendet euch an einen der Mitarbeiter.

Immobilien | Mobilien

ktimmo@cvjm-lauf.de

Verwaltung | Finanzen

ktvefi@cvjm-lauf.de

Events | Ideen | Mitarbeiter | Aktivitäten

kteima@cvjm-lauf.de

Öffentlichkeitsarbeit | Kommunikation

ktoeak@cvjm-lauf.de

Magnus Nockemann

magnus.nockemann@cvjm-lauf.de



Christian Kempf

christian.kempf@cvjm-lauf.de



Frank Wüst

frank.wuest@cvjm-lauf.de



Georg Bogdahn

georg.bogdahn@cvjm-lauf.de



Johannes Hupfer

johannes.hupfer@cvjm-lauf.de



Christine Schneider

christine.schneider@cvjm-lauf.de



Tobias Kempf

tobias.kempf@cvjm-lauf.de



Jonathan Simon

jonathan.simon@cvjm-lauf.de



Victor Minard

victor.minard@cvjm-lauf.de



Volker Beyler

volker.beyler@cvjm-lauf.de



Bastian Höcht

bastian.hoecht@cvjm-lauf.de



Sandra Spieß

sandra.spiess@cvjm-lauf.de



Anke Schneider

anke.schneider@cvjm-lauf.de



CVJM LAUF

Mitgliederverwaltung | Datenschutz

Adressen, Anzeigerversand, Mitgliedsbeiträge

Karin Kempf 09123 74165 | verwaltung@cvjm-lauf.de

Anzeigervertrieb

Versand, Auslagen, Probeexemplare, Verteilung

Karin Kempf 09123 74165

Haus

Hausmeister, Störungen Haus

KT IMMO ktimmo@cvjm-lauf.de

Hausorganisation, Reservierungen

Volker Beyler haus@cvjm-lauf.de

CVJM-Bus

Verwaltung und Reservierungen

Volker Beyler bus@cvjm-lauf.de

CVJM-Buswart

Technisch - Defekte, Reparaturen,

Günter Schlegl 09123 3837

Anzeiger

Berichte und Gestaltung

Redaktion redaktion@cvjm-lauf.de

Chefredaktion

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Volker Beyler

09123 84110 | volker.beyler@cvjm-lauf.de

Homepage | Webmaster

Inhalt Homepage, Mailadressen

Jonathan Simon jonathan.simon@cvjm-lauf.de

Udo Reitzmann udo.reitzmann@cvjm-lauf.de

Infos Anzeiger

Druck flyeralarm.com

Preis 2€ (wird bei Mitgliedern mit dem Beitrag verrechnet)

Redaktionsschluss 15. Oktober | 15. April

Erscheinungsweise 2 Ausgaben im Jahr

Auflage 500 Exemplare

Vorstand

vorstand@cvjm-lauf.de

Vorsitzender

Tobias Kempf

Dehnberger Straße 36 | 91207 Lauf

tobias.kempf@cvjm-lauf.de | 01525 615824



stv. Vorsitzender

Johannes Hupfer

Karl-Sauer-Straße 11 | 91207 Lauf

johannes.hupfer@cvjm-lauf.de | 0160 98172091



Schatzmeisterin

Christine Schneider

christine.schneider@cvjm-lauf.de



Schriftführer

Georg Bogdahn

georg.bogdahn@cvjm-lauf.de



Jugendreferent*in

zurzeit nicht besetzt

Du hast Interesse?

Dann melde dich gerne bei unserem

Vorstand!



Christlicher Verein Junger Menschen e. V.

Bergstraße 8 | 91207 Lauf | 09123 13888

Postanschrift

CVJM Lauf | Postfach 10 04 22 | 91194 Lauf

info@cvjm-lauf.de | www.cvjm-lauf.de

Bankverbindung

Sparkasse Nürnberg | SSKNDE77

DE07 7605 0101 0240 1238 93

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des CVJM Lauf wieder.

DIE PARISER BASIS heute

Die Christlichen

Vereine Junger Menschen !!!

haben den Zweck,

solche jungen Menschen

miteinander zu verbinden,

welche Jesus Christus

nach der Heiligen Schrift

als ihren Gott und Heiland anerkennen,

in ihrem Glauben und Leben

seine Jünger sein

und gemeinsam danach trachten wollen,

das Reich ihres Meisters

unter jungen Menschen auszubreiten.

Erfüllen wir diesen Zweck?

Liest du mich?

Was ist Heil? Sünde? Versöhnung?

Ist die Grundlage für alle klar?

Lebst du mich? Glaube = Alltag

Größer als der eigene Verein!

Weiter-zählen! Einladen! Zeuge sein!

Gehen wir immer wieder neu aufeinander zu?

Keine an sich noch so wichtigen

Meinungsverschiedenheiten

über Angelegenheiten,

die diesem Zweck fremd sind,

sollten die Eintracht

geschwisterlicher Beziehungen

unter den nationalen

Mitgliedsverbänden

des Weltbundes stören.

In 120 Ländern!

